

## 2754/J XXVII. GP

---

**Eingelangt am 09.07.2020**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

# Anfrage

der Abgeordneten Cornelia Ecker, Genossinnen und Genossen

an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

betreffend **Bau der Tunnelkette Pass Lueg**

Der Pass Lueg ist ein besonders kritischer Punkt in der Salzburger Bahninfrastruktur. Der Winter 2019 hat eindrucksvoll gezeigt, wie anfällig das Nadelöhr Pass Lueg bei Wetterextremen ist und wie massiv sich Störungen in diesem Gebiet auf die Salzburger Nord-Süd-Verbindung auswirken. Die Einschränkungen für die Bevölkerung und die Wirtschaft sind dabei enorm. Aus diesem Grund wird schon lange der Bau einer Tunnelkette in diesem Gebiet gefordert. Dadurch würde dieses kritische Nadelöhr hochwasser- bzw. lawinensicher werden. Ein weiterer positiver Aspekt wäre, ein Fahrzeitgewinn welcher zusätzlich zur Attraktivität des Öffentlichen Verkehrsmittels „Bahn“ beitragen würde.

Der Salzburger Landtag hat sich bereits positiv zu diesem Projekt geäußert. Jetzt liegt der Ball bei der Bundesregierung, um die Finanzierung bzw. die Projektierung sicherzustellen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### ANFRAGE

1. Gibt es bereits Planungen zum Bau der Tunnelkette am Pass Lueg? Wenn ja, wie weit sind diese fortgeschritten und wann rechnen Sie mit dem Baubeginn?
2. Ist dieses Projekt im ÖBB-Rahmenplan eingearbeitet?
3. Wie hoch beziffern Sie die Kosten für den Bau der Tunnelkette am Pass Lueg?
4. Gab es schon Gespräche mit dem Finanzminister bezüglich Finanzierung?
5. Gab es schon Gespräche mit dem Land Salzburg bezüglich der Finanzierung?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**